



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/05514**
Datum: 23.01.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	17.01.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Kulturausschuss	24.01.2006	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	14.02.2006	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	15.02.2006	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.02.2006	öffentlich Entscheidung

Betreff: Vorbereitung und Durchführung des 10. Sachsen-Anhalt-Tages 2006 in Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

1. Das beiliegende inhaltliche Rahmenkonzept wird als konzeptionelle Grundlage für den 10. Sachsen-Anhalt-Tag 2006 in Halle (Saale) bestätigt.
2. Der 10. Sachsen-Anhalt-Tag wird gemäß dem vorliegenden Kosten- und Finanzierungsplan kostenneutral vorbereitet und durchgeführt.
Die im Kosten- und Finanzierungsplan dargestellten Ausgaben und Einnahmen werden im Haushaltsplan 2006 eingestellt.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass die städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften die Vorbereitung des Landesfestes im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

<u>Finanzielle Auswirkung:</u>	2006	Einnahmen:	536.500 €
		Ausgaben:	536.500 €
Haushaltsstelle:		VerwHH :	1.3663
		VerwHH :	1.3683
		VermHH :	-

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Begründung

Rahmenkonzeption 10. Sachsen-Anhalt-Tag

Der 10. Sachsen-Anhalt-Tag (SAT) findet auf Beschluss der Landesregierung vom 14. bis zum 16. Juli 2006 in Halle (Saale) statt.

Mit 500.000 zu erwartenden Gästen und ca. 25.000 Mitwirkenden wird der 10. Sachsen-Anhalt-Tag einer der kulturellen Höhepunkte im Jubiläumsjahr der Stadt Halle sein.

Das Landesfest wird in enger Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt vorbereitet und durchgeführt.

Die Landkreise, Städte, Gemeinden, Vereine und Verbände gestalten mit ihren speziellen Beiträgen das Programm des Landesfestes sowie den traditionellen Festumzug.

Auf ca. 12 großen und kleinen Open-Air-Bühnen werden von Freitagnachmittag bis Sonntagabend Programme geboten. Die Medien- und Senderbühnen werden die musikalischen Höhepunkte des Landesfestes präsentieren.

Die erfolgreiche Organisation und Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages erfordert die uneingeschränkte Unterstützung aller Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung.

Das Organisationsbüro SAT 2006 hat die Aufgabe, die Angebote aus den Städten, Landkreisen und Gemeinden inhaltlich zu strukturieren, Halle als Jubiläums- und Gastgeberstadt zu präsentieren sowie die Logistik für den reibungslosen Veranstaltungsverlauf zu planen und bereitzustellen.

1. Das Landesfest in Halle (Saale)

Mit der Ausrichtung des SAT 2005 in der Landeshauptstadt Magdeburg erreichte das Landesfest eine neue Größenordnung.

Als größte Stadt des Landes Sachsen-Anhalt steht Halle vor vergleichbaren Anforderungen wie die Stadt Magdeburg beim 9. SAT.

Der Erfolg des Sachsen-Anhalt-Tages ist in erster Linie davon abhängig, wie es gelingt, die Hallenser und die Bevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt zu aktivieren.

Die Stadt Halle (Saale) verfügt mit ihrer attraktiven Innenstadt, den zahlreichen Plätzen, den innerstädtisch konzentrierten kulturellen und universitären Einrichtungen sowie ihrer Infrastruktur über günstige Voraussetzungen, um die hohen Erwartungen der Festbesucher sowie der Mitwirkenden erfüllen zu können.

Die Durchführung des 10. Sachsen-Anhalt-Tages im Rahmen der 1200-Jahr-Feier Halles begründet den Anspruch auf ein hochkarätiges Landesfest mit einer Ausstrahlung über die Landesgrenzen Sachsen-Anhalts hinaus.

Für die Gastgeberstadt bietet sich bei erfolgreicher Durchführung und Vermarktung des Landesfestes eine sehr gute Chance, sich als gastfreundliches, traditionsreiches und attraktives Oberzentrum des Landes Sachsen-Anhalt zu präsentieren und damit das Image der Stadt Halle (Saale) regional und überregional weiter zu verbessern.

Der SAT hat sich als ein kultureller Höhepunkt des Landeslebens etabliert. Die bunte Mischung aus Unterhaltung, Information, Präsentation sowie dem Festumzug erreichen große Teile der Bevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt und locken zahlreiche Gäste aus

den angrenzenden Bundesländern an.

Durch die kontinuierliche Teilnahme der regionalen Medienpartner ist die überregionale Bewerbung für das Fest gewährleistet.

Das Organisationsbüro SAT 2006 hat nachfolgende Schwerpunktaufgaben zu lösen, um einen reibungslosen Veranstaltungsverlauf in Halle (Saale) zu organisieren und um die Belastungen für die Anwohner/innen der Innenstadt möglichst gering zu halten:

- Koordinierung und Strukturierung der Bühnen-, Veranstaltungs- und sonstigen Aktionsbereiche des Festes sowie des Festumzuges
- Erarbeitung eines Verkehrs- u. Sicherheitskonzeptes für Mitwirkende, Gäste und Anwohner/innen (inklusive P+R System)
- Planung und Bereitstellung der notwendigen technischen Infrastruktur für das Fest (Wasserprojekt, Elektroversorgung, Bühnenbereiche, etc.)
- Einbeziehung der regionalen Wirtschaft in Vorbereitung und Durchführung des Landesfestes (Brauereien, Gastronomie, Handel, Technik, etc.)

2. Das Festgelände

Das Hauptgeschehen des 10. Sachsen-Anhalt-Tages wird sich innerhalb des Innenstadtrings abspielen. Ausgehend vom halleschen Marktplatz werden die umliegenden großen und kleineren Plätze (Hallmarkt, Salzgrafenplatz, Universitätsplatz, Domplatz, Platz vor der Ulrichskirche, Bereich Leipziger Turm, Alter Markt, etc.) zur Strukturierung der Medien- und Landesbühnen sowie kleinerer Bühnenstandorte genutzt.

In den Straßen und Gassen, die die unterschiedlichen Bühnenbereiche verbinden, werden die Themenstraßen, die Regionaldörfer sowie die vielfältigen Präsentationen aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Touristik, Sport, Vereinsarbeit u. a. systematisch eingetaktet.

Ein nicht unerheblicher Anteil der Gäste und Mitwirkenden des 10. Landesfestes wird mit der Bahn anreisen.

In Abstimmung mit dem Bahnhofsmanagement soll deshalb auch der neugestaltete Bahnhofsvorplatz als Veranstaltungsbereich / Bühnenstandort genutzt werden.

Die obere Leipziger Straße ist als verbindender Veranstaltungsbereich zur Innenstadt entsprechend einzubeziehen.

Der Stadtpark sowie die Würfelwiese werden im Bedarfsfall als Reserveflächen für Bühnen oder Themenbereiche genutzt.

Auf dem gesamten Festgelände wird es eine angemessene gastronomische Versorgung geben. Dabei sollen insbesondere die ortsansässigen Gastronomen der Innenstadt (Kneipenmeilen etc.) sowie weitere Gastronomen aus Halle und der Region Berücksichtigung finden.

Die Händler und Gewerbetreibenden der Innenstadt werden in die Vorbereitung und Durchführung des Festes einbezogen.

3. Traditionelle Veranstaltungen des Sachsen-Anhalt-Tages

Die traditionellen Veranstaltungen bilden den inhaltlichen Rahmen des Landesfestes.

Sie werden entsprechend den vorliegenden Angeboten, dem inhaltlichen Konzept sowie den örtlichen Gegebenheiten eingeordnet.

3.1. Medienbühnen

Die Medien- und Senderbühnen (MDR, SAW, MDR Jump und SPUTNIK, Radio Brocken, etc.) bedienen ihre Zielgruppen mit attraktiven Programmen und werden erfahrungsgemäß zu den musikalischen Höhepunkten des Festes gehören.

3.2. Landesbühnen

Die künstlerische Palette der Landesbühnen (Musik, Tanz, Kleinkunst usw.) wird sich thematisch gestalten. Die Landesbühnen bieten ein Forum für Künstler/innen sowie Ensembles aus den Regionen des Landes Sachsen-Anhalt.

3.3. Regionaldörfer

Die Regionaldörfer sind ein wesentlicher Bestandteil des Festes. In den Regionaldörfern bietet sich den Mitwirkenden die Chance, die kulturelle, touristische und wirtschaftliche Vielfalt ihrer Regionen in verschiedensten Formen zu präsentieren.

3.4. Themenstraßen

Themenstraßen sind räumlich definierte Bereiche des Festgeländes, in denen Präsentationen, Projekte und Informationsstände thematisch zusammengefasst und vorgestellt werden.

Die Themenstraßen repräsentieren Bereiche des gesellschaftlichen Lebens des Landes Sachsen-Anhalt.

- „Bildung – Innovation - Zukunft“
- „Umwelt“
- „Gartenträume“
- usw.

Die Themenstraßen sind fester Bestandteil des Festes und werden innerhalb des unmittelbaren Veranstaltungsbereichs eingeordnet.

4. Neue Veranstaltungen

4.1. Giebichensteiner Gartenfest

Für den SAT 2006 wird das vom Land Sachsen-Anhalt angeregte Vorhaben „Gartenträume“ aufgegriffen. Das geplante Giebichensteiner Gartenfest ist Bestandteil des 10. Sachsen-Anhalt-Tages, wird sich aber bewusst vom "üblichen" Programm abheben und damit eine zusätzliche Zielgruppe für den Sachsen-Anhalt-Tag in Halle erschließen.

Räumliche Bestandteile des Festes sind der Kurpark des Solbads Wittekind, der Amts- sowie Reichardts Garten sowie die Oberburg Giebichenstein.

An der Vorbereitung der „Gartenträume“ beteiligen sich die Hochschule für Kunst und Design, der Zoo Halle, das Kino LUX, die Bürgerinitiative Giebichenstein, das Stadtmuseum Halle, die Bartholomäusgemeinde sowie der FB 61.

Zur besucherfreundlichen Verknüpfung soll ein Pendelverkehr (eventuell ein Bootsshuttle) zwischen der Innenstadt und dem Stadtteil Giebichenstein eingerichtet werden.

4.2. „Wissenschaft zum Anfassen“

Im Jahr 2002 wurde in Halle erstmals die Lange Nacht der Wissenschaften durchgeführt. Mittlerweile stellt diese Veranstaltung eine feste Größe im wissenschaftlichen Veranstaltungskalender der Martin-Luther-Universität und ihrer Partner - den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Stadt - dar.

Im kommenden Jahr möchte sich die Universität der Herausforderung stellen und die 5. Lange Nacht der Wissenschaften im Rahmen des 10. Sachsen-Anhalt-Tages durchführen. Erstmals werden neben der MLU und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Stadt Halle alle Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt den interessierten Gästen Einblicke in Ihre Arbeit gewähren.

4.3. Städtepartnerschaften in Sachsen-Anhalt

Viele Kommunen Sachsens-Anhalts verfügen über alte und neue Städtepartnerschaften. Ziel ist es, diesen Partnern eine Repräsentationsmöglichkeit zu bieten, sich mit populären Formen, wie beispielsweise regional typischer Gastronomie, Kunst und Kultur oder mit Tourismusinformationen, vorzustellen.

5. Der Festumzug

Die Aufstellung der Teilnehmer/innen und erfolgt regionenweise. Alle Teilnehmer/innen des Festumzugs erhalten im Vorfeld ihren konkreten Aufstellplatz.

Ausgangspunkt für den Festumzug ist der Bereich Robert-Franz-Ring – Einmündung Mansfelder Straße - Hallorenring.

Die Anschlussstraßen Neuwerk, Peißnitzstraße bzw. Mansfelder Straße, Ankerstraße, Kellnerstraße, Herrenstraße usw. werden am Sonntag zeitweilig gesperrt, um die Mitwirkenden zu sammeln und einen reibungslosen Festumzug zu organisieren.

Vorläufig geplante Streckenführung:

Robert-Franz-Ring, Hallorenring, Talamtstraße, Marktplatz, Schmeerstraße, Rannische Straße, Waisenhausring, Hansering, Große Steinstraße, Kleinschmieden, Große Ulrichstraße, Moritzburgring.

Vom Moritzburgring erfolgt die Rückführung zu den jeweiligen Ausgangspunkten.

Der Festumzug wird folgende Bühnenstandorte passieren:

- Medienbühne Hallmarkt,
- Medienbühne Marktplatz,
- Bühne am Alten Markt,
- Bühne am Leipziger Turm,
- Friedemann-Bach-Platz.

Die Aufzeichnung des Festumzugs wird am Hallmarkt bzw. vom Standort Marktkirche erfolgen.

Nach den Erfahrungen bisheriger Sachsen-Anhalt-Tage ist eine Strecke von 4 km ausreichend, um einen reibungslosen Festumzug durchzuführen.

6. Veranstaltungszeiten

Der Eröffnungstag, Freitag, der 14.07.2006:

Medienbühnen	15.00 bis 01.00 Uhr
Landes- und Regionalbühnen	15.00 bis 22.00 Uhr

Der zweite Veranstaltungstag, Samstag, der 15.07.2006:

Medienbühnen	10.00 bis 01.00 Uhr
Landes- und Regionalbühnen	10.00 bis 22.00 Uhr

Der Abschlusstag, Sonntag, der 16.07.2006:

Medienbühnen	14.00 bis 18.00 Uhr
Landes- und Regionalbühnen	10.00 bis 18.00 Uhr

Der Abschlusstag wird erfahrungsgemäß durch den Festumzug geprägt. Die Programme auf den Medienbühnen beginnen deshalb erst um 14.00 Uhr.

Das Festgelände bleibt bis 18.00 Uhr arbeitsfähig. Der vorzeitige Abbau wird vertraglich ausgeschlossen.

7. Verkehrskonzept

Eine Schwerpunktaufgabe des Org.-Büros 2006 ist die Erarbeitung eines schlüssigen Verkehrskonzeptes.

Es ist davon auszugehen, dass individuell anreisende Festbesucher/innen per Shuttle von außerhalb liegenden Parkplätzen zum Festgelände gebracht werden.

Gegebenenfalls sind zeitweilig provisorische Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Für die Mitwirkenden (ca. 20.000 Personen) sind spezielle Lösungen notwendig. Hier sind Sondergenehmigungen zum Befahren des Festgeländes und zum zentrumsnahen Parken erforderlich.

Für die Anwohner/innen der Innenstadt wird es für den gesamten Veranstaltungszeitraum unvermeidlicherweise zum Teil erhebliche Beeinträchtigungen geben.

Für die Durchführung des Festumzuges sind bestimmte Straßen zeitweilig auch für die Anwohner völlig zu sperren.

Das Verkehrskonzept ist im Vorfeld verstärkt zu kommunizieren, um die Besucher/innen und Anwohner/innen langfristig auf diese Bedingungen einzustellen bzw. vorzubereiten.

Positiv dürfte sich die Verknüpfung des Veranstaltungsbuttons mit der kostenlosen Nutzung des Shuttleservices auswirken.

Hier ergibt sich gleichfalls eine Kommunikationsmöglichkeit, da die Buttons bereits im Vorfeld des Landesfestes verkauft werden sollen.

8. Technische Umsetzung / Verantwortlichkeiten

Die Vorbereitung des Landesfestes erfolgt durch das Org.-Büro SAT 2006 in enger Abstimmung mit der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Festes wird eine Leitungsgruppe mit folgender Zusammensetzung gebildet:

- Verantwortlicher der Staatskanzlei,
- Leiter und Arbeitsgruppenleiter des Org.-Büros SAT 2006,
- Verantwortliche der beteiligten Geschäfts- bzw. Fachbereiche der Stadtverwaltung,
- Zuständige Behörden Sicherheit und Verkehr, Umwelt-, Brand-, Gesundheits- und Katastrophenschutz,
- weitere nach Bedarf.

Zur reibungslosen Abwicklung sind folgende Einzelkonzepte vorzubereiten:

- Entsorgung- und Reinigung des Festgeländes,
- Umwelt-, Gesundheits-, Brand- und Katastrophenschutz,
- Sicherheit,
- Lager-, Transportkapazitäten,
- Arbeits- und Hilfskräfte,
- Unterbringung und Versorgung für Mitwirkende,
- Vertrieb der Veranstaltungsbuttons,
- technische Umsetzung, Logistik, Bühnen, etc.,
- weitere nach Anforderung oder Bedarf.

9. Kosten- und Finanzierungsplan

Gemäß Stadtratsbeschluss Nr. III/2003/03306, Punkt 2, soll der Sachsen-Anhalt-Tag 2006 kostenneutral veranstaltet werden.

Der nachfolgende Kosten- und Finanzierungsplan berücksichtigt diesen Stadtratsbeschluss. Die Einhaltung des vorliegenden Kosten- und Finanzierungsplans ist durchaus als ehrgeiziges Ziel zu betrachten, da bei vergleichbaren Landesfesten, z.B. beim 9. Sachsen-Anhalt-Tag in Magdeburg, ein Zuschuss notwendig war.

Das Org.-Büro SAT 2006 wird alle Anstrengungen unternehmen, um den Kosten- und Finanzierungsplan durch sparsame Verwendung der Mittel sowie durch die Erzielung der geplanten Einnahmen umzusetzen.

Einnahmen:

Verkauf von Buttons:	60.000 Stück à 3,00 €	180.000 €
Cateringrechte:		55.000 €
Standgebühren:		121.500 €
Sponsorenmittel:		130.000 €
Lotto-Toto:		50.000 €
Gesamt:		536.500 €

Ausgaben:

technische Leistungen:		310.000 €
Kosten für das Org.-Büro:		36.500 €
Honorare:		85.000 €
Veranstaltungen:		40.000 €
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit:		65.000 €
Gesamt:		536.500 €

Zuschuss-Bedarf: 0 €

Die Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt beteiligt sich mit 153.000 € an der Finanzierung des Landesfestes.

Diese Mittel werden zur Finanzierung der Landesbühnen sowie zur Unterstützung der Mitwirkenden verwendet.

Die Mittel werden von der Staatskanzlei direkt ausgereicht. Sie sind deshalb im dargestellten Kosten- und Finanzierungsplan sowohl in den Einnahmen als auch bei den Ausgaben nicht berücksichtigt.